

Leserbrief

Im Sommer 2011 sollte im Schulkreis Letzi ein neues Schulpräsidium gewählt werden. Dazu kommt es nun nicht. Aber weshalb? Da nur eine Kandidatin zur Verfügung steht, gibt es eine stille Wahl. Erst Weibel wird zwar als Schulpräsident, nicht aber als Schulpfleger zurücktreten. Deshalb war die Auswahl an möglichen Kandidierenden auf die 23 Mitglieder der Schulpflege beschränkt. Dies mag zwar legal sein, ist aber mit Blick auf die vom Gesetz vorgeschriebene Volkswahl eine Sauerei! Es kann nicht sein, dass ein so wichtiges Amt wie das Schulpräsidium in einer stillen Wahl vergeben wird. Wer als Präsident zurücktritt, muss auch aus der Schulpflege zurücktreten. Alles andere ist das Volk an der Nase herum geführt!

Marcel Müller
Präsident FDP Zürich 9